

Fachausschusssitzung Flug: NDC, Insolvenzversicherung, Datenweitergabe und Nachhaltigkeit im Fokus

Der VDR-Fachausschuss analysiert regelmäßig kritische Themen im Bereich Flug, entwickelt Vorgehensweisen und Lösungsansätze für die Corporate-Mitglieder.

29.11.2019 Flug

Die Fachausschussmitglieder freuten sich, zu Beginn ihrer dritten Sitzung in 2019, Jana Hülsebusch von Volkswagen als neue Teilnehmerin des Gremiums aufzunehmen. Mit Christoph Hagemann von der Bayer AG und Simon Schäfer von BearingPoint ist sie der dritte Neuzugang des Fachausschusses in diesem Jahr. Durch die Sitzung, die auf Einladung von Oliver Meinecke bei Giesecke+Devrient in München stattfand, führte Fachausschussleiter Jörg Martin.

NDC Code of Conduct erarbeitet

Das Gremium stimmte sich final zu dem erarbeiteten NDC Code of Conduct ab, der das kooperative Miteinander zwischen Fluggesellschaften und Abnehmern hinsichtlich des neuen Datenstandards NDC (New Distribution Capability) zum Ziel hat. In einem Joint Meeting mit dem Aviation Committee der GBTA am 18. November in München erarbeiten die Gremien eine gemeinsame Version, die anschließend der IATA sowie der GBTA USA als Vorschlag unterbreitet wird.

In 2017 hatte der Fachausschuss die Anforderung an die IATA formuliert, Informationen über NDC-fähige Partner und Dienstleister bereitzustellen. Fachausschussmitglied Claudia Adams von der Allianz, die zwischenzeitlich den Vorsitz der European Travel Manager Advisory Group (TMAG Europe) der IATA übernommen hat, hatte diese Anforderung seinerzeit bei der IATA eingebracht. Die TMAG setzt sich aus Geschäftsreisemanagern und Einkäufern in Europa und Nordamerika zusammen, die sich regelmäßig treffen, um die Herausforderungen, Chancen und Vorteile von NDC für Abnehmer von Flugreisen zu erörtern. Diesen Sommer nun hat die IATA den NDC Matchmaker vorgestellt, der nach Ansicht des

Gremiums weitestgehend den Anforderungen entspricht. „Der NDC Matchmaker wird den Markt transparenter machen und Unternehmenseinkäufern helfen zu verstehen, welche Fluggesellschaften NDC-Inhalte über ihre Partner anbieten“, so Claudia Adams.

NDC-Konnektivität müsse unbedingt als strategisches Thema im Travel Management behandelt werden, so die Ausschussmitglieder nahezu übereinstimmend. Allerdings bedeute NDC-Konnektivität nicht automatisch den Wegfall der GDS-Gebühr, denn Airlines hätten bereits signalisiert, Content unterschiedlich in die Kanäle einzuspielen. Das heißt, Content und Gebühren müssten auch im NDC-Kontext künftig immer mit den jeweiligen Airlines geklärt und transparent gemacht werden.

Insolvenzversicherung für Airlines

Fachausschussmitglied und VDR-Vizepräsidentin Inge Pirner berichtete von der Anhörung im Rechtsausschuss des Bundestages im Frühjahr zum Thema Insolvenzversicherung für Airlines. Das Thema nimmt aktuell wieder an Fahrt auf, weil das EU-Parlament sich jetzt in einer EntschlieÙung für eine solche Versicherung stark gemacht hat. Sollte eine Versicherungsabgabe als Kostenerhöhung auf die Ticketpreise aufgeschlagen werden, wird sich der VDR dagegen wehren. Die Unternehmen haben ein überschaubares Risiko, deshalb sollte eine Insolvenzversicherung unbedingt freiwillig sein. Der VDR hingegen schlägt das Konzept „Pay as you check in“, für das er bereits in Berlin Lobbyarbeit leistet, vor: Die Leistung wird erst beim Einstieg bezahlt, wenn sie erbracht wird, damit ist sichergestellt, dass stornierte Flüge nicht vorfinanziert werden.

Weitergabe von Flugdaten an Prism

Der Datenverarbeiter Prism war auch wieder Thema in der Sitzung. Besonders amerikanische Airlines versuchen aktuell verstärkt über die Incentive-Verträge, Flugdaten von den Unternehmen zu erhalten und so über den Einsatz von Prism Informationen über Wettbewerber zu sammeln. Diese Praxis ist in den USA weit verbreitet, in Europa und Deutschland aber über die Wettbewerbsregelungen in Hinblick auf Marktanteils-Vereinbarungen und Vergleiche untersagt. Dies insbesondere dann, wenn auf verglichen Strecken nur zwei Wettbewerber im Markt sind, was im innereuropäischen Geschäft häufig der Fall ist. Der VDR hatte 2016 ausführlich dazu informiert. Der Schlüssel ist das eigene Reisebüro: Mit ihm können die Corporates festlegen, welche Daten an Prism geliefert werden dürfen. Das Thema wird ebenfalls mit dem GBTA Aviation Committee besprochen, da es bei den europäischen Partnern teilweise noch an Kenntnis fehlt.

Nachhaltigkeitsprojekt „Meilen zu Bäumen“ initiiert

Passend zum „VDR-Themenjahr 2020 – Nachhaltigkeit“ hat der Fachausschuss ein nachhaltiges Konzept im Bereich Flug entwickelt. Jörg Martin stellt es am 20. November auf der GBTA-VDR-Tagung vor und wird Unternehmen und Fluggesellschaften dazu aufrufen, sich gemeinsam zu engagieren – man kann gespannt sein!

